

## Die citeq auf der CeBIT 2013

- Münsters kommunaler IT-Dienstleister baut Einsatzmöglichkeiten für den Neuen Personalausweis aus. Bundesministerium des Innern fördert das Projekt wegen des hohen Nachnutzungspotenzials nach dem „Einer-für-Alle“-Prinzip
- Bundesinnenminister Friedrich begrüßt Münsters Oberbürgermeister Lewe
- Weitere Produktneuheiten betreffen
  - die Bereitstellung von Informationen nach dem Open Data Prinzip
  - die Einsatzmöglichkeiten von Formularen im weit verbreiteten PDF-Format

**Münster /Hannover, 1. März 2013** – Die citeq präsentiert auf der CeBIT vom 5. bis 9. März 2013 in Hannover eine neue Entwicklung zur Online-Beantragung kommunaler Dienstleistungen mit dem Neuen Personalausweis. Dazu zeigt der kommunale IT-Dienstleister aus Münster am Beispiel der Beantragung eines Bewohnerparkausweises, dass es möglich ist, mit einem einzigen Online-Formular ein Antragsverfahren anzustoßen, für das bisher ein Hauptantrag und mehrere Nebenanträge oder die Vorlage von Bescheinigungen erforderlich waren. Das Bundesministerium des Innern fördert das Projekt wegen des hohen Mehrwerts und Nachnutzungspotenzials nach dem „Einer-für-Alle“-Prinzip. Im Rahmen seines CeBIT Besuches plant Bundesinnenminister Friedrich den Beitrag der Stadt Münster zu würdigen und Oberbürgermeister Markus Lewe zu begrüßen.

### **Online-Beantragung kommunaler Dienstleistungen mit dem nPA (CeBIT Halle 7, Stand B50)**

Die citeq arbeitet bei dem Projekt zur vereinfachten Online-Beantragung kommunaler Dienstleistungen mit dem Neuen Personalausweis mit der ITEBO GmbH aus Osnabrück zusammen. Im Hintergrund laufen automatisierte Abgleiche, welche die bislang notwendigen manuellen Überprüfungen in der Verwaltung ersetzen: Prüfung der Angaben zu Fahrzeug und Fahrzeughalter anhand der KFZ-Kennzeichen beim Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), Prüfung, ob die Adresse zur Beantragung eines Parkausweises in der städtischen Parkzone berechtigt sowie Abgleich der Daten des Antragstellers mit der aktuellen Bewohnerparkausweisdatenbank. Die Online-Anträge landen entscheidungsreif beim zuständigen Mitarbeiter. Bürgerinnen und Bürger profitieren von komfortablen Anträgen, die fehlerfrei bei der Verwaltung eingehen; lästige und zeitraubende Nachfragen wegen falscher oder fehlender Angaben entfallen.

### **Bürgerrathaus mit Open Data Unterstützung (CeBIT Halle 7, Stand A40)**

Eine weitere Neuvorstellung betrifft die Bereitstellung von Informationen nach dem Open Data Prinzip. Dabei stellen Verwaltungen Daten von öffentlichem Interesse so zur Verfügung, dass sie von Dritten maschinell zur Veröffentlichung aufbereitet werden können. Die citeq integriert derartige Funktionen in ihr „Bürgerrathaus“, eine umfassende Plattform zur Information und zur Kommunikation öffentlicher Verwaltungen mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Erste Erfahrungen mit dem Thema Open Data hat die Stadt Münster bereits beim Open-Data-Wettbewerb "Apps für Deutschland" gesammelt, beim dem sie georeferenzierte Datensätze zu Spielplätzen und Sportstätten zur Verfügung gestellt hat. ([apps4deutschland.de](http://apps4deutschland.de)). Und zu dem erst vor wenigen Tagen online gegangenen GovData-Datenportal für Deutschland hat die citeq Dienstleistungsbeschreibungen der Stadt Münster beigesteuert, die zur automatisierten Weiterverwendung geeignet sind. (<http://www.daten-deutschland.de/>)

### **Formulare im PDF-Format (CeBIT Halle 7, Stand A40)**

Die citeq zeigt in Zusammenarbeit mit der Firma Form-Solutions wie sich der Neue Personalausweis für Formulare im weit verbreiteten PDF-Format nutzen lässt. Dazu können Kommunen auf einfache Art und Weise Webassistenten erstellen, welche die Eingaben vorab plausibilisieren. Dabei besteht auch die Möglichkeit, die Formulare von Smartphones aus zu nutzen. Die Kombination – Nutzung von Neuem Personalausweis mit mobilen Formularen – setzt allerdings noch einen weiteren Technologieschritt voraus und wird erst dann möglich, wenn Smartphones mit dem Neuen Personalausweis umgehen können.

### **Weitere Exponate auf der CeBIT (CeBIT Halle 7, Stand A40)**

Neben dem Neuen Personalausweis, dem Thema Open Data und der Neuentwicklung zu den PDF-Formularen präsentiert die citeq ihre IT-Plattform für die Bürgerbeteiligung, die sich in ersten Einsätzen beim Bürgerhaushalt und bei der Mängelmeldung bewährt hat. Die citeq stellt eine neue Version vor, welche die Bedienung weiter vereinfacht und neue Funktionen hinzufügt.

### **Zehn Unternehmen aus Münster auf der CeBIT**

Die Messeveranstalter verzeichnen 27 Aussteller aus dem IHK-Bezirk Münster/IHK Nord-Westfalen, zehn davon direkt aus Münster: <http://www.cebit.de/de/ueber-die-messe/programm/aussteller-produkte/ausstellerlisten?ihk=0515> . Das ist doppelt so viel wie auf der letzten CeBIT im Jahr 2012, als „nur“ fünf Aussteller aus Münster gemeldet waren.

### **Über die citeq**

Die citeq ist Münsters städtischer IT-Dienstleister für Kommunen, öffentliche Verwaltungen und deren Einrichtungen. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster vereint ein tiefgreifendes Verständnis der Verwaltungsprozesse in Kommunen mit dem Wissen eines IT-Dienstleisters. Die 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten, konzipieren und betreiben Systeme, entwickeln und integrieren Anwendungen.

Die citeq betreut sämtliche IT-Verfahren sowie PC Arbeitsplätze der Stadt Münster. 80 Schulen stattet die citeq mit Computertechnik aus. Für 20 umliegende Stadt-, Kreis- und Gemeindeverwaltungen betreibt die citeq große IT-Verfahren im Rahmen einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung. Hinzu kommen 400 weitere Kunden aus dem öffentlichen Bereich. Der Jahresumsatz der citeq liegt bei gut 20 Millionen Euro.

**Ansprechpartner für die Fachpresse:** Lothar Lechtenberg - 0251 492 1805 - [lechtenberg@citeq.de](mailto:lechtenberg@citeq.de)